

# Klima- und Energiepolitik der Schweiz nach 2020 bezogen auf den Gebäudepark

Position bauenschweiz (vom Vorstand beschlossen am 22. Mai 2019)

---

## I. Ziele

### Die Bauwirtschaft und bauenschweiz als politische Ansprechpartner positionieren

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- die Bauwirtschaft sich frühzeitig bei der Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen auf Bundes- und kantonaler Ebene einbringen will
- bauenschweiz als Dachorganisation und soweit es die Bundes- oder interkantonale Ebene betrifft den Lead innehat

### CO<sub>2</sub>- Reduktion im Gebäudepark zugunsten einer zukunftsfähigen Klimapolitik vorantreiben

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- sie die CO<sub>2</sub>-Problematik anerkennt und die Bauwirtschaft sich als Teil der Lösung sieht
- im Baubereich schon viel erreicht wurde und dieser Weg fortgeführt werden soll
- die Schweiz einen Spitzenplatz im Bereich Innovation einnimmt und die Bauwirtschaft hierzu ihren Beitrag leisten will

### Energieeffizienz im Gebäudepark mit Blick auf das Gebäude im System steigern

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- im Neubau eine klima- und energieeffiziente Bauweise heute Standard ist und vor allem im Bestand das grösste Potential liegt
- nur energieeffiziente Gebäude vollumfänglich mit erneuerbarer Energie betrieben werden können
- Arealvernetzungen («Gebäude im System») ein grosses Effizienz- und Synergiepotential innehaben

### Lebenszyklusoptimierte Gebäude fördern

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- Rohstoffe ein wertvolles Gut darstellen, die beim Rückbau in den Kreislauf zurückzuführen sind (Ressourceneffizienz)
- die Betriebsphase im Hinblick auf Energie und Emissionen im Leben eines Gebäudes am stärksten zu Buche schlägt
- Unterhalt, Sanierung und Weiterentwicklung in der Verantwortung der Bauwirtschaft liegen und eine hohe Wertschöpfung im Inland generieren

## II. Politische Hauptanliegen

### Anreize zur Förderung von Ersatzneubauten schaffen

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- es eine der effektivsten Arten darstellt, die Klima- und Energieziele zu erreichen
- nur mit Ersatzneubauten die energetische Transformation des Gebäudeparks mit der notwendigen Geschwindigkeit stattfinden kann

### Gebäudeprogramm beibehalten

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- die Wirtschaft verlässliche Rahmenbedingungen braucht (kein stop and go, zweites Massnahmepaket ab 2022 fehlt bisher)
- die Bauwirtschaft den Volkswillen respektiert und das Gebäudeprogramm Teil der Energiestrategie 2050 darstellt
- das Erreichen der Klima- und Energieziele damit unterstützt wird

### Konsistente Haltung der verschiedenen Institutionen im föderalen Verbund bezüglich Klima- und Energiepolitik erreichen

*bauenschweiz unterstützt dies, weil:*

- es eine ehrliche Interessenabwägung zwischen Klima- und Energiepolitik sowie baukulturellen (zeitgenössisch und Kulturerbe) und anderen Fragen braucht
- eine Koordination besonders wichtig ist, um Doppelspurigkeiten und Widersprüche zu vermeiden
- damit die Bürokratie abgebaut wird
- durch die strategische Neuausrichtung von EnergieSchweiz deren Ziele erreicht werden können

## III. Forderung

Einführung einer lenkungswirksamen CO<sub>2</sub>-Abgabe für Gebäude und Mobilität (inkl. Flugverkehr), **sofern gleichermassen folgende Ziele verfolgt werden:**

- Förderung der Innen-Verdichtung: kantonale Festlegung von Mindestdichten (anstatt Höchstdichten) in Zentren
- Abbau bestehender Hürden und Regulierungen im Bau
- Baubewilligungsverfahren vereinfachen, beschleunigen und digitalisieren
- Verfahrensrechte von Baugesuchstellern gegenüber Einsprechern stärken